

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 50

Artikel: Ein Vierteljahrhundert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

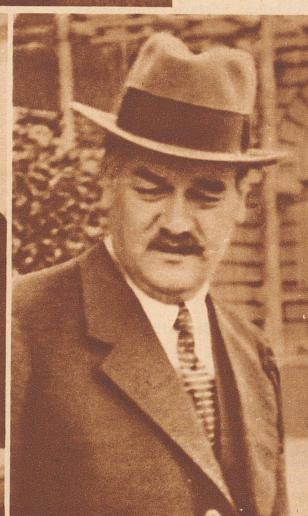
Ein Vierteljahrhundert



**Dr. H. Walther, Kriens
Nationalrat seit 1908**

Der Leader der katholisch-konservativen Fraktion ist gleichzeitig Alterspräsident des Nationalrates. Seine 76 Jahre vermochten die jugendliche Arbeitskraft des Luzerner Magistraten nicht zu schwächen. Noch immer ist Dr. Heinrich Walther ein Meister der parlamentarischen Verhandlungskunst, der in jeder schwierigen Situation einen Ausweg findet. Nicht umsonst hat er sich den Ruf als «Odyssäus des Parlamentes» verdient. Heute ist Dr. Walther der unbestritten Führer der vier Regierungsparteien, der dank seiner politischen Begabung auch der eigenen Gruppe eine ausschlaggebende Stellung erkämpfte. Die meisten Parlamentarier und Journalisten haben Heinrich Walther noch in bester Erinnerung, wie er 1928/29 mit nie versagendem Geschick und goldenem Humor den Nationalrat präsidierte. Bild: Dr. h. c. Walther (links) im Gespräch mit Nationalrat Dr. L. F. Meyer.

H. Walther (Kriens), conseiller national dès 1908, a mérité, par son talent oratoire, le surnom d'«Ulysse du Parlement». Si l'on en juge par les ingénieuses solutions qu'il propose pour résoudre les problèmes les plus arduos, cet Ulysse se double d'un Oedipe. Chef de la fraction catholique-conservateur, il est avec ses 76 ans le doyen d'âge de nos «députés». Il présida le Conseil national pendant la période 1928/29.



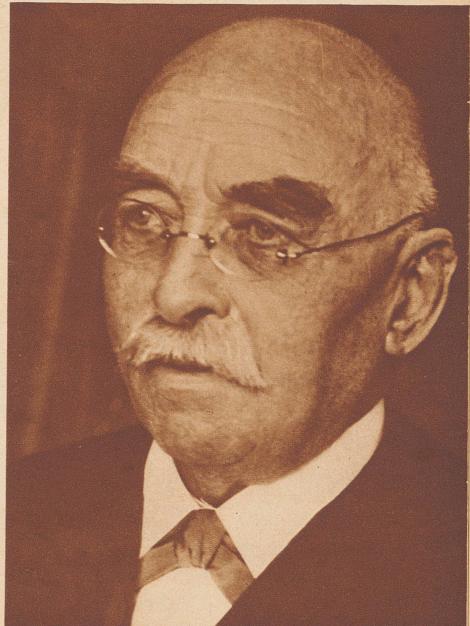
**Zwei aargauische Politiker,
die beiden Brüder Gottfried und
Emil Keller**

Links: Dr. jur. et phil. Gottfried Keller übernahm 1912 nach der Wahl von Edmund Schulthess zum Bundesrat dessen Erbe im Ständerat. Als Anwalt nahm er an der Entstehung des eidgenössischen Strafgesetzbuches besonders tätigen Anteil. Sein Interesse gilt neben der Politik auch literarischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Dingen. In Anerkennung eines veröffentlichten großen Werkes über die Orchideen Europas und des Mittelmeergebietes verlieh ihm die Universität Basel den Dr. phil. h. c. 1925/26 wurde ihm der Vorsitz des Ständerates übertragen. Rechts: Sein jüngerer Bruder, Regierungsrat Dr. jur. Emil Keller, 1912 in den Nationalrat gewählt, widmet sich mit besonderem Eifer der schweizerischen Verkehrspolitik und spricht hier als Präsident der Bundesbahnenkommission ein entscheidendes Wort mit. Der Rat schätzt ihn auch als Fachmann in finanziellen und elektrizitätswirtschaftlichen Fragen.

Deux politiciens argoviens: les frères Gottfried et Emile Keller. Gottfried Keller, conseiller aux Etats dès 1912 a succédé dans sa charge à M. Edmund Schulthess, quand celui-ci fut nommé au Conseil fédéral. Ses capacités juridiques sont très appréciées. Il prit part à la rédaction du code pénal et à la révision du code des obligations. Si M. Chamberlain a un tendre pour les orchidées, ce sont les fleurs qui sollicitent les loisirs de M. G. Keller. L'œuvre national de 1912-1922 et dès 1925 ne totalise pas tout à fait 25 ans d'activité parlementaire. Président de la commission des C. F., il porte naturellement un grand intérêt aux questions du trafic. Dans l'ordre financier, on apprécie également à leur valeur, les avis de ce conseiller d'Etat argovien.

Drei Ständeräte und sieben Nationalräte, die mehr als 25 Jahre der Eidgenössischen Legislative angehören.

PHOTOS PAUL SENN



**Martin Ochsner, Einsiedeln
Ständerat seit 1908**

Der 76jährige Ständes Herr von Schwyz ist eine der markantesten Figuren unseres Senats. Seine besondere Liebe galt immer den militärischen Fragen. Ungezählte sind die Referate, die Martin Ochsner zu Problemen der Landesverteidigung erstattete, wobei er sich oft in tiefgründigen militärwissenschaftlichen und außenpolitischen Erörterungen erging. Heute geht von seiner Gestalt eine großväterliche Liebenswürdigkeit aus, und nur noch selten greift er in Auseinandersetzungen ausgesprochen politischen Charakters zum Wort.

Martin Ochsner (Einsiedeln), conseiller aux Etats dès 1908, s'est toujours dépassé avec foi et grande compétence pour la cause de notre défense nationale.

... in Amt und Würde



Otto Hunziker, Zofingen, Nationalrat seit 1911

Der ehemalige Zofinger Gerichtspräsident ist der Prototyp eines Vorkriegs-parlamentariers, der auch äußerlich in seinem schwarzen Cutaway seinem Amt stets die nötige Würde zu geben weiß. Hunziker gilt als Repräsentant des sozialpolitisch orientierten linken Flügels des Freisinnungsbundes. Seine Kopfbedeckung ist eine Art Krempe, die alle anderen haben und in den Kämpfen um die Arbeiterversicherung die Bedeutungen des eidgenössischen Personals und die Sozialversicherung, das Otto Hunziker in der vordersten Linie. In den letzten Jahren ist es stiller um ihn geworden; er beschäftigt sich vorzugsweise mit außenpolitischen und historischen Fragen und hat in dieser Hinsicht auch einige beachtliche Arbeiten veröffentlicht.

Otto Hunziker (Zofingen), conseiller national dès 1911, est membre du parti libéral et parlementaire d'avant-guerre. Il est correctement vêtu et apparaît toujours dignement. Il représente au parlement l'aile socialiste du parti radical. Il intervient toujours dans les discussions concernant la réduction des heures de travail, le salaire du personnel fédéral et les assurances sociales.

Ein angesehenes Mitglied des Nationalrates meinte unlängst, die auf die Staatsbürokratie Kritik zu üben, Darf man nicht? Ein Teil nach auf die Tatsache zurückzuführen, daß die Bundesräte auf Lebenszeit nicht wählbar würden. Diese Feststellung wäre für die Bundesversammlung nicht zutreffend. Nationalrat und Ständerat sind durchaus nicht so »verkalkt« und überaltert, wie man sich im Volk manchmal vorstellt. Beide Räte erneuern sich durchschnittlich alle drei bis vier Legislaturperioden. So ist die Zahl jener Mitglieder gering, die auf eine längere parlamentarische Tätigkeit zurückblicken. Es sind gegenwärtig im ganzen nur zehn – drei Ständeräte und sieben Nationalräte → die als ein Vertreter der Partei des eidgenössischen Personals angesehen werden können. Sämtlich in einem Vierjährigabstand parlamentarischer Arbeit liegt eine gewaltige Summe von Geschehnissen. Wie haben sich die partizipatorischen Verhältnisse seither gewandelt, wie hat die rubige und behäbige Arbeitsweise der Vorkriegszeit einer ungestümen Hast Platz gemacht! Der Problemkreis des alten Majoratparlaments hat sich ins Unendliche erweitert, und die Männer, die damals schon am eidgenössischen Staatswagen standen, können auf eine Epoche der Sorglosigkeit zurückblicken, gemessen an der heutigen Zeit mit ihren schweren Aufgaben.

Noces d'argent parlementaires

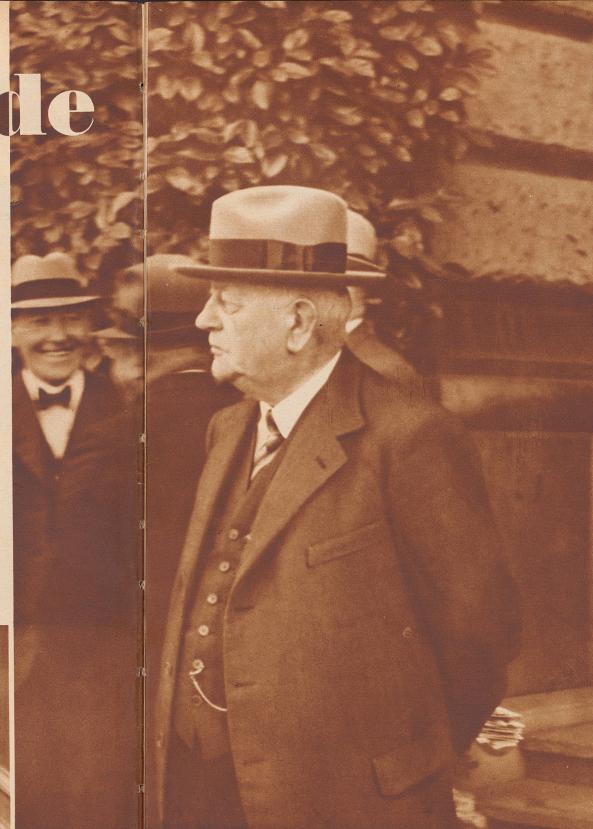
La crise de notre démocratie ne réussit-elle pas en grande partie dans le fait de l'inanimité de nos conseillers fédéraux? Tel est la question que posait récemment tel éminent conseiller national. Si dans l'espace de 90 ans — de 1848-1938 — le nombre total de nos ministres s'élève à 36, celui de nos «sénateurs» et «députés» est proportionnellement beaucoup plus élevé. Nos deux chambres se renouvellent toutes les trois ou quatre périodes législatives. Ce ne sont point «toujours les mêmes» qui légifèrent. Ainsi que le montre ce reportage, seuls trois conseillers aux Etats et six conseillers nationaux ont célébré leurs noces d'argent parlementaires.



Dr. G. A. Seiler, Liestal, Nationalrat seit 1913

Niemand würde vermuten, daß dieses prominente Mitglied der freisinnigen Fraktion als dissidenter Radikaler in dem Nationalrat gewählt wurde und eine Zeitlang mit der freisinnung-demokratischen Gruppe in Fehde lag. Eine seiner ersten Interventionen war ein vehementer Angriff auf den Provinzienstaatschef. Er schimpft, der ist ein ehemaliger Kämpfer, der hat einen Mann aus dem Hinterleib die Bürde des Mordes nicht, was später zu fruchtbarster Zusammensetzung zu finden.

G. Seiler (Liestal), conseiller national dès 1913, membre influent du parti radical, a été élu comme dissident et non en tant que dissident. L'une de ses premières actes fut de dévoiler comme le système de la proportionnelle radicale. Il l'attira une violente réplique d'Heinrich Heberlin. Par la suite les deux adversaires tentèrent de trouver une solution à ce problème. Seiler est l'un des artisans du code pénal fédéral. Ces dernières années il s'est fait l'avocat de la compétence financière des cantons.



Raymond Evéquoz, Sion, Nationalrat von 1902–1928, Ständerat seit 1928

Ständerat Evéquoz ist einer der wenigen eidgenössischen Parlamentarier, die beiden Räte gehörten. Er war bis 1928 Mitglied des Nationalrates und präsidierte diese Kammer 1923/24. Evéquoz zählt zu den leidenschaftlichen Föderalisten, denen Jahre nichts von der Begeisterung für ihr Dogma genommen haben. Noch heute gibt es kaum eine Diskussion, wo er nicht wie ein alter Cate mahnende Worte gegen die Gefahr zunehmender Kompetenzen des Bundes spricht. Die kleine Gefolgschaft, die ihm treu bleibt, mildert dabei sein Kampfeslust nicht im geringsten.

Raymond Evéquoz (Sion), conseiller national de 1902 à 1928, conseiller aux Etats dès 1928, est l'un des rares parlementaires qui appartient aux deux chambres. Il a présidé le Conseil national en 1923/24. Fédéraliste ardent, il est peu de discussions où il ne prenne la parole pour dénoncer les dangers des tentatives centralisatrices.



Robert Grimm, Bern, Nationalrat seit 1911

Keiner wie Robert Grimm hat im Laufe seiner 27-jährigen Zugehörigkeit zum Nationalrat mehr für die Partei der Arbeit gekämpft. Er war während des Weltkriegs ein besonderer leidenschaftlicher Gegner der Landesverteidigung. Während des Weltkriegs — in der Junissaision 1917 — hatte der Rat deswegen sogar über die Aufhebung seiner parlamentarischen Abstimmungsrechte zu entscheiden. Ungefähr der politischen Einsetzung präsidierte er 1929 den Nationalrat.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique défenseur de la défense nationale. Son attitude pendant la guerre mondiale blâme l'ordre universitaire, mais dans der denkwürdigen Wahl vom 7. Dezember 1926 wurde dem geistigen Haupt der schweizerischen Arbeiterbewegung der Weg zum Präsidentenstuhl des Nationalrates versperrt. Seither hat die parlamentarische Abstimmung mehrmals mehr gefestigt.

Robert Grimm (Bern), conseiller national dès 1911, est depuis 27 ans l'un des grands chefs du parti ouvrier neuchâtelois. Il fut jadis un énergique dé

**Beruf:
Menschenträger**

Der Riesenbuddha von Kiatang, einer Seidenstadt unweit des heiligen Berges Omi im Grenzgebiet gegen Tibet, ist eine uralte Pilgerstätte der Chinesen. Diese Buddhasstatue, die schon existierte, bevor Karl der Große lebte, ist das größte bis jetzt von Menschenhand geschaffene Standbild. Eine Anzahl Freitreppe führt vom Mündungsfluss, wo die Fährboote anlegen, hinauf zum Buddhabaum. Zu jeder Jahreszeit kommen die Pilger aus dem ganzen Riesenreich zum Besuch des Buddha hergereist. Die reichersten unter ihnen machen sich den steilen Aufstieg dadurch bequem, daß sie sich von den Mitgliedern der Menschenträgerbrigade über die unzähligen Treppenstufen hinaufschleppen lassen.

Un confortable pèlerinage. Pour accéder à la statue géante du Bouddha de Kiatang, les pèlerins aisés, peu soucieux de gravir les interminables degrés de pierre, s'installent sur le dos de porteurs.

Photo Stötzner



**Schutz
gegen Torpedierung**

Die japanischen Infanteristen des Expeditionsheeres, das in Süddchina gelandet wurde, trugen Luftpakete für den Fall des Schiffuntergangs.

Un inconfortable voyage. Les torpilles sont toujours possibles. Par mesure de précaution, les soldats japonais embarqués pour la Chine, sont dotés d'un collier de sauvetage.

Photopress



Léon Jouhaux

der Führer des französischen Gewerkschaftsbundes, hat zusammen mit Exministerpräsident Léon Blum den Generalstreik vom 30. November veranlaßt.

Léon Jouhaux, le chef de la C.G.T. qui avec Léon Blum fut l'instigateur de la grève générale du 30 novembre.